

CIRS*forte*

Projekt zur Fortentwicklung von Fehlerberichts- und Lernsystemen für die ambulante Versorgung

gefördert aus Mitteln des Innovationsfonds
zur Förderung von Versorgungsforschung.
Förderkennzeichen: 01VSF16021

Symposium

24. Januar 2018

Berlin, Hotel Aquino



Ca. 580 Millionen Mal besuchen Patienten jährlich Haus- oder Fachärzte. Dabei steht die Sicherheit der Patienten an erster Stelle, wir haben ein hohes Niveau der Patientensicherheit in der Praxis erreicht. Jedoch sind auch Ärzte nur Menschen und jeder weiß: Irren ist menschlich. Und so passieren auch Fehler, teilweise mit gravierenden Folgen für die Patienten. Da kommt es schon einmal vor, dass Laborwerte vertauscht werden oder eine Überweisung vergessen wird.

Fehler passieren nun einmal, umso wichtiger ist es aus ihnen zu lernen. Dazu muss über sie geredet werden. Dabei geht es nicht darum, einen Schuldigen zu finden, sondern im Gegenteil kritische Ereignisse zu analysieren und Möglichkeiten zu finden, wie sie in Zukunft vermeiden werden können. Dabei helfen Berichts- und Lernsysteme, so genannte **CIRS** (Critical Incident Reporting Systems).

Ein Ziel ist es aus den Erfahrungen anderer zu lernen. Daher ist es wichtig, dass möglichst viele Daten zu kritischen Ereignissen aus verschiedensten Praxen gesammelt werden, um sie gemeinsam zu analysieren. Krankenhäuser machen mit solchen CIRS bereits heute gute Erfahrungen.

Das vom Innovationsfonds des G-BA geförderte Projekt **CIRSForte** hat sich zur Aufgabe gemacht Berichts- und Lernsysteme so weiterzuentwickeln, dass in Zukunft auch Haus- und Fachärzte davon profitieren. Dazu arbeiten verschiedenste Partner aus Krankenkassen, Wissenschaft und Gesundheitsnetzwerken zusammen. Wollen auch Sie Teil davon werden und Patientensicherheit in Ihrer Praxis vorantreiben? Oder interessieren Sie sich für dieses wichtige Thema?

Erfahren Sie bei unserem **CIRSForte Symposium** am 24. Januar 2018 in Berlin mehr über die Fortschritte des Projektes. Diskutieren Sie mit renommierten Akteuren des Gesundheitswesens und Versorgungsforschern über die Bedeutung, Vorteile und Hemmnisse von Berichtssystemen.



Programm

12:00 Uhr	Anmeldung, Registrierung, Imbiss	
13:00 Uhr	Eröffnung, Begrüßung	Dr. Beate Müller
	Grußwort	Dr. Regina Klakow-Franck
13:20 Uhr	Impulsvortrag „Bedeutung von CIRS für die Entwicklung der Patientensicherheit“	Prof. Dr. David Schwappach
13:40 Uhr	Das Projekt CIRSforte: Ziele, Partner, Sachstand	Dr. Beate Müller
14:00 Uhr	CIRSforte aus der Sicht der Partner:	
	APS	Hedi François-Kettner
	TK /WINEG	Thomas Ballast
	Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ)	Dr. Christian Thomeczek
	KVWL	Andreas Kintrup
14:30 Uhr	Podiumsdiskussion „Fehlermanagement in der ambulanten Praxis“ Dr. Veit Wambach, Vorsitzender des Gesundheitsnetzes QuE e.G. Prof. Dr. David Schwappach, Leiter Forschung und Entwicklung, stellv. Geschäftsführer der Stiftung Patientensicherheit Schweiz Anke Richter, 1. Vorsitzende des Hausärzteverbandes Westfalen-Lippe Hannelore Loskill, Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Hardy Müller, Geschäftsführer APS Dr. Beate Müller, Leiterin Arbeitsbereich Patientensicherheit des Instituts für Allgemeinmedizin Frankfurt am Main	Moderation: Prof. Dr. Ferdinand Gerlach
15:30 Uhr	Kaffee-Pause	
16:00 Uhr	Warum wir mitmachen: die Sicht eines Praxisnetzes	Dr. Veit Wambach
16:15 Uhr	Das Projekt CIRSforte: Was beinhaltet die Teilnahme für eine Praxis?	Dr. Beate Müller, Dagmar Lüttel
16:45 Uhr	Abschluss, Resümee	Prof. Dr. Ferdinand Gerlach
17:00 Uhr	Ende	

Referenten

Thomas Ballast	Techniker Krankenkasse / WINEG
Hedi François-Kettner	Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.
Prof. Dr. Ferdinand Gerlach	Institut für Allgemeinmedizin Frankfurt
Andreas Kintrup	KVWL
Dr. Regina Klakow-Franck	Gemeinsamer Bundesausschuss
Hannelore Loskill	Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe e.V.
Dagmar Lüttel	CIRSforte/ Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.
Dr. Beate Müller	Institut für Allgemeinmedizin Frankfurt
Hardy Müller	Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.
Anke Richter	Hausärzterverband Westfalen-Lippe
Prof. Dr. David Schwappach	Stiftung Patientensicherheit Schweiz
Dr. Christian Thomeczek	ÄZQ
Dr. Veit Wambach	Gesundheitsnetz Qualität und Effizienz e.G.

Hinweise

Veranstalter:	Konsortialführer Institut für Allgemeinmedizin Frankfurt am Main (IfA) für das Konsortium
Organisation:	Konsortialführer IfA plus Konsortialpartner Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS) und Wissenschaftliches Institut der TK für Nutzen und Effizienz im Gesundheitswesen (WINEG)
Zielgruppe:	Arztnetze und Arztpraxen mit Interesse zur Teilnahme am Projekt, Multiplikatoren, Fachöffentlichkeit, Vertreter des Konsortiums
Ort:	Berlin, Hotel Aquino Hannoversche Straße 5 b, 10115 Berlin Mitte
Teilnahmegebühr:	50,- Euro
Fortbildungspunkte	CME-Punkte sind bei der Ärztekammer Berlin und der Registrierung beruflich Pflegender beantragt
Anmeldung:	https://www.orphea-gmbh.de/registrierung-01.php

